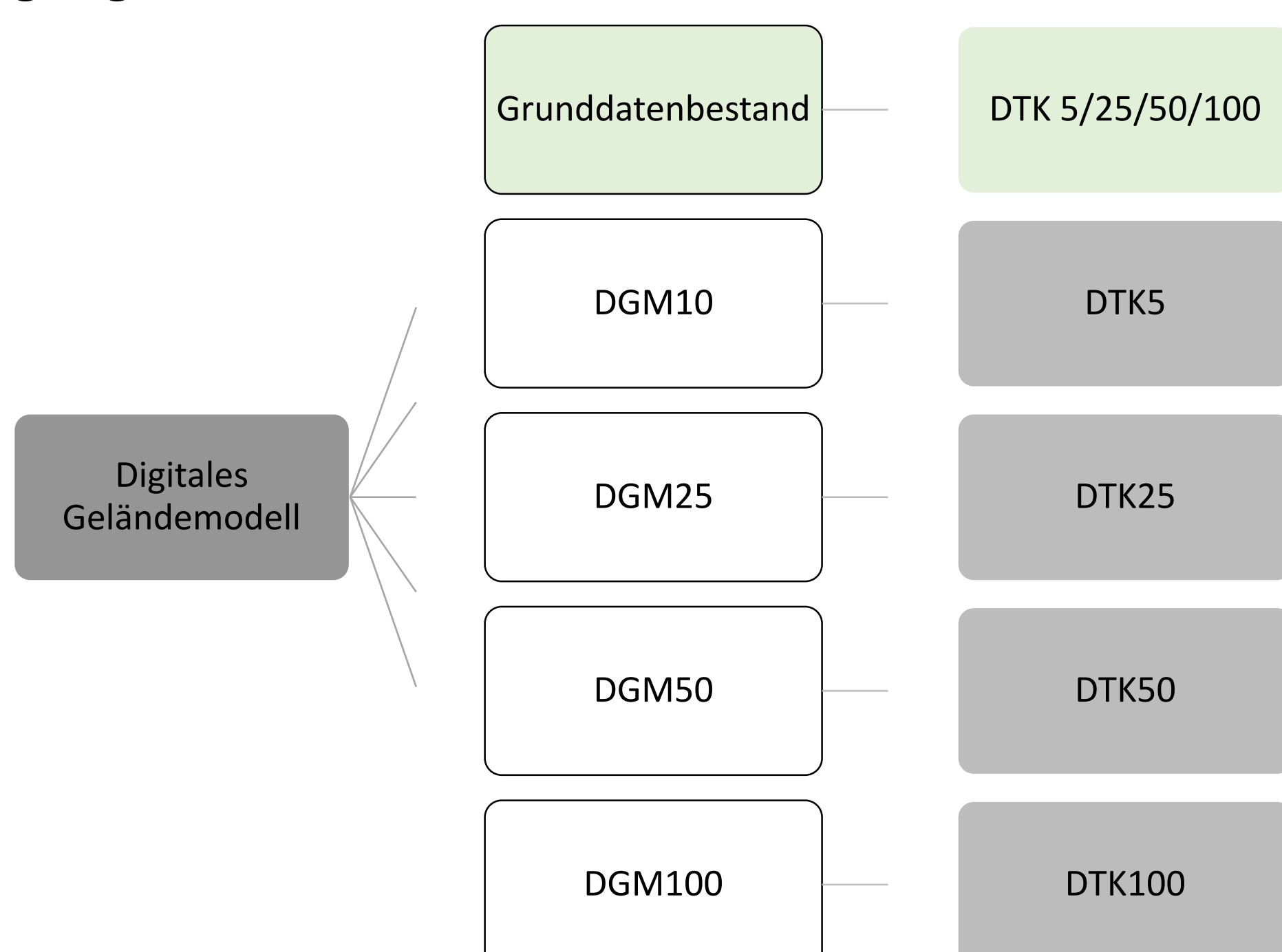


Untersuchungen zur Berechnung von Höhenlinien aus dem aktuellen DGM des Saarlandes sowie deren kartographische Aufbereitung zur Integration in das 3A-Modell.

Die Digitalen Topographischen Karten des Landesamtes für Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung (LVGL) des Saarlandes sollen durch aktuelle Höhenlinien ergänzt werden und den von der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen Deutschlands (AdV) vorgesehenen Zielen des Amtlich topographisch-kartographischen Informationssystems (ATKIS) gerecht werden. Die Linien werden aus dem Digitalen Geländemodell des Jahres 2016 mit Hilfe der Software SCOP++ berechnet. Zur kartographischen Aufbereitung der Linien für die verschiedenen Maßstäbe der Karten, werden zwei Wege getestet.

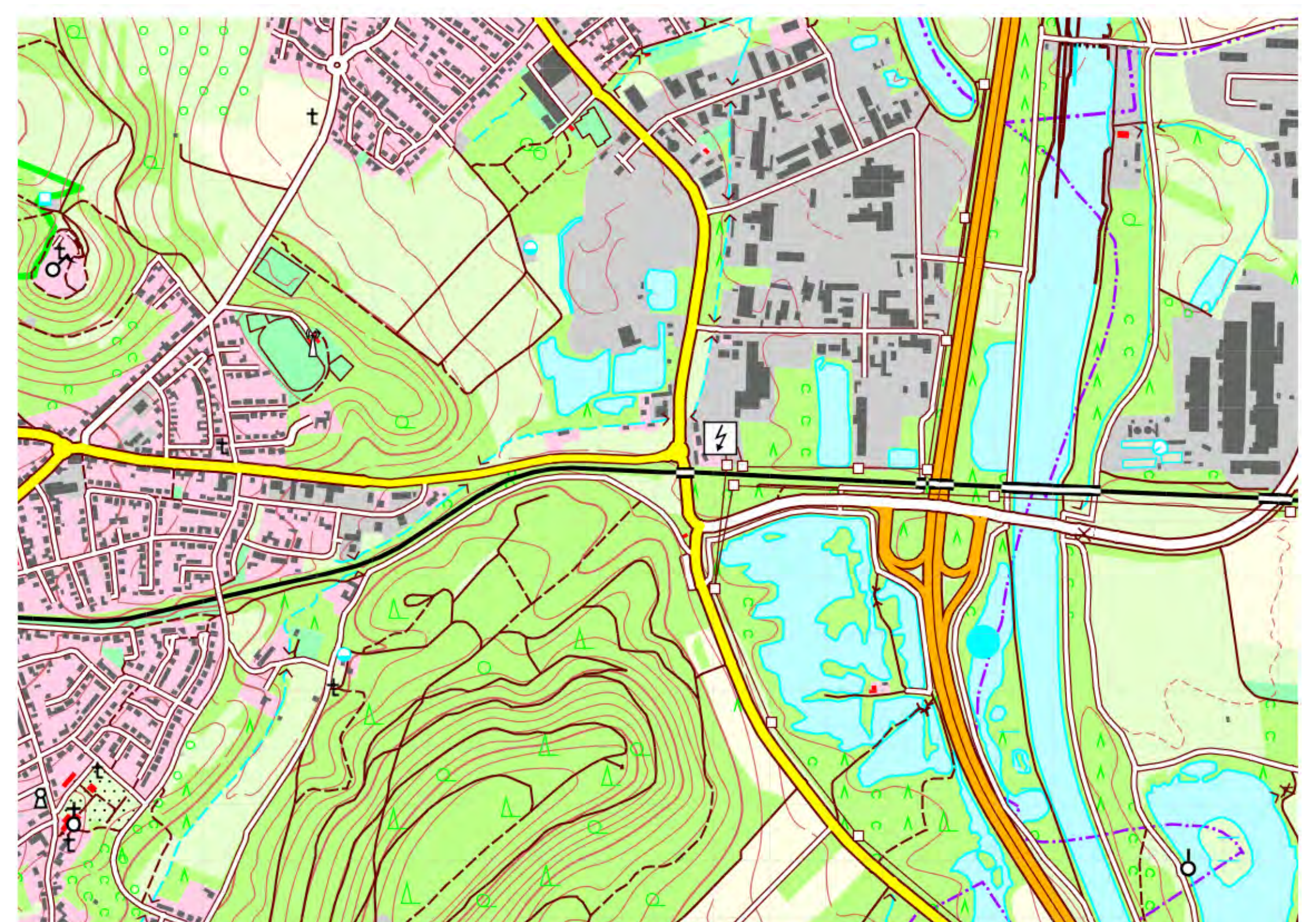
Über SCOP++ werden dabei außerdem in Abhängigkeit der Steigung die Darstellung der Zwischenhöhenlinien beeinflusst.

Um die Untersuchungen zu unterstützen und den aktuellen Stand der Karten in anderen Bundesländern zu präsentieren, sind die Vorgehensweisen in Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Niedersachsen erfragt und zusammengestellt worden. Es zeigt sich, dass unterschiedliche Methoden und Werkzeuge genutzt werden und keine einheitliche Vorgehensweise existiert.



Grundidee der zwei Wege zur Erzeugung kartographischer Höhenlinien für die DTKs

Ein Grunddatenbestand wird über die Software Aexpand in die 3A-konformen Strukturen überführt. Es wird untersucht, ob im Zuge des Imports und einer automatischen Generalisierung die Linien für jeden Maßstab angepasst werden. Der zweite Weg führt über die Variation der Punktabstände des zugrunde liegenden Geländemodells, wodurch sich eine Generalisierung des Linienverlaufs ergibt.



Ergebnis des zweiten Weges integriert in die DTK25

Das kartographische beste Ergebnis der Untersuchungen in dieser Arbeit liefert der Weg über die Variation der Punktabstände des DGM-Grids. Eine Bearbeitung durch den Kartographen lässt sich allerdings nicht gänzlich ersetzen, da viele Situationen individuelle Entscheidungen notwendig machen.